

Golliwoog® – eine beliebte Futterpflanze für zahlreiche Schildkrötenarten

Text und Fotos von Thorsten Geier

Bereits seit 2005 ist Golliwoog® eine beliebte Futterpflanze, die im Norden Deutschlands kultiviert und im Handel angeboten wird. Die Idee zu einer solchen Futterpflanze für verschiedene Tierarten ist dabei eher durch einen lustigen Zufall entstanden. Schon seit der Lehre kultivierte die Ehefrau des Gärtnermeisters Manfred Schrape das Kriechende Schönpolster, welches botanisch als *Callisia repens* bezeichnet wird. Durch Zufall wurde eine Steige dieser Pflanzen – übrigens schon damals ohne Pflanzenschutzmittel – neben die im Freiland befindlichen Meerschweinchen-Gehege gestellt. Nadine Schrape war sehr erstaunt und wunderte sich, dass ihre Meerschweinchen großes Interesse an dieser Zimmerpflanze zeigten und diese als Futter annahmen.

Bis zu dieser Zeit war das Kriechende Schönpolster noch nicht als Tierfutter bekannt. Zahlreiche Studien und Analysen im Labor wurden erst durch den

Gartenbau Schrape in Auftrag gegeben, um die Frage zu klären, welche Bestandteile diese Zierpflanze enthält. Weiterhin wurde überprüft, ob diese Pflanze tatsächlich für Meerschweinchen und weitere Tierarten geeignet ist. Nach erfolgreichen Tests wurde das Kriechende Schönpolster schließlich als Futterpflanze unter dem Handelsnamen Golliwoog® patentiert.

Die erste Anlaufstelle, um Golliwoog® zu vermarkten, war die lokale Gartenbauzentrale, die bereits alle übrigen Erzeugnisse aus dem Gartenbau Schrape abnahm. Leider war die Reaktion auf Golliwoog® bei der Gartenbauzentrale zunächst sehr zurückhaltend, denn die Nachfrage nach solchen Tierfuttermitteln war bis dato nicht vorhanden bzw. es gab bislang keine vergleichbaren Futterpflanzen. Nach einigen Gesprächen wurde das neue Produkt jedoch in das Sortiment aufgenommen, woraufhin sich die Nachfrage rasant

steigerte. Somit musste die Produktion rasch ausgebaut werden, um zahlreiche Zoofachgeschäfte zu beliefern.

Neben Gemüse, Zimmer- und Beetpflanzen kultiviert der Gartenbau Schrape heute auf einer Gewächshaus-Anbaufläche von über 7.500 m² zahlreiche Pflanzen für diverse Tierarten in Futterqualität, die unter der Bezeichnung Golli-Thek® im Handel erhältlich sind. Zu den Futterpflanzen zählen neben Golliwoog® inzwischen auch Katzenminze, Katzensgras, Softgras und Ackersalat. Die Kultivierung dieser Futterpflanzen ist eine „Wissenschaft für sich“. Schließlich muss die Ware das ganze Jahr über angebaut werden und in genügender Anzahl bereitstehen. Der Versand erfolgt ganzjährig von Montag bis Donnerstag. Dies stellt sicher, dass die Pakete über das Wochenende nicht in Paketdepots etc. verbleiben müssen. Nur an sehr frostigen Tagen erfolgt keine Auslieferung, damit die Qualität der Pflanzen auf dem Transportweg nicht leidet.

Von der Vermehrung bis hin zum Versand geschieht alles in reiner Handarbeit. Die einzige Maschine, die im Unternehmen eingesetzt wird, ist eine Topfmaschine, die Erde in die entsprechenden Töpfe befüllt. Außerdem überwacht eine PC-gesteuerte Anlage das Bewässerungs- und Lüftungssystem und regelt die Temperatur in den Gewächshäusern. Die Temperatur wird darin auf durchschnittlich 18 °C bis 20 °C gehalten. Im Winter werden tagsüber zusätzliche Lampen verwendet, die – im kleineren Stil – auch bei manchem Schildkrötenfreund im Terrarium Verwendung finden. Je nach Jahreszeit beträgt die Kulturdauer der Golliwoog®-Pflanzen zwischen acht und zehn Wochen.

Ich durfte die Gärtnerei im Norden Deutschlands besuchen und mir ein Bild von der Futterpflanzen-Kultivierung machen. Zusammengefasst ist ein riesiges Know-how notwendig, um ein sol-



Abb. 1

Ab März 2017 werden alle Golliwoog®-Pflanzen mit meinem Foto auf dem neuen Etikett ausgeliefert. Damit möchte ich zeigen, dass ich von dieser Pflanze absolut überzeugt bin.



Abb. 2
Ein beliebtes Futter für
viele Schildkrötenarten



Abb. 3
Gartenbau Schrape hat heute
eine Gewächshaus-Anbau-
fläche von über 7.500 m²

(hoher Oxalsäureanteil) nicht produziert, auch wenn diese Pflanzen theoretisch relativ einfach zu kultivieren wären. Das Wohl der Tiere steht dort erkennbar an erster Stelle. Apropos Tierwohl: Der Gartenbau Schrape unterstützt zahlreiche Einrichtungen (z. B. diverse Zoos, Auffangstationen, Tierheime und Organisationen) und zeigt damit ein sehr großes Engagement.

Inzwischen ist Golliwoog® nicht nur bei Europäischen Landschildkröten eine sehr beliebte Futterpflanze. Auch für Tropische Schildkröten bietet das Futter

eine sehr gute Abwechslung und sorgt zudem in Terrarien für eine schöne Bepflanzung.

Weitere Infos

www.golli-thek.de

Autor

Thorsten Geier
Postfach 1111
35441 Biebertal
E-Mail: Thorsten.Geier@kleintierverlag.de
www.schildkroetenfreund.de

ches Sortiment an Futterpflanzen ganzjährig zu produzieren. Ich bin überrascht und gleichermaßen begeistert, mit wie viel Herzblut die Eheleute Schrape inklusive der Mitarbeiter sehr hochwertige Futterpflanzen kultivieren. Automatisierte Prozesse und Roboter sucht man dort vergebens. Nach wie vor ist alles reine Handarbeit, so wie damals zu den Anfängen des Familienbetriebs.

Nicht jede Pflanze wird übrigens in das Sortiment aufgenommen, mit der sich theoretisch oder auf den ersten Blick ein scheinbar lukratives Geschäft entwickeln könnte. Denn erst wenn eine Pflanze teils jahrelang geprüft und zu 100 % in das Konzept einer perfekten und gesunden Futterpflanze passt, wird eine neue Pflanze in die Produktion bzw. in den Verkauf gelangen. Daher wird beispielsweise Klee (sehr eiweißreich, für manche Tiere sehr blähend) und Sauerampfer



Abb. 4
Ich habe die Gärtnerei vor Ort besucht,
um mehr über die Kultivierung von
Futterpflanzen zu erfahren.